

# Stiftung Pfadfinderinnen

gegründet 2011



## Jahresbericht 2012

Informationen für Stifterinnen  
und Stifter – Februar 2013



## Vorwort

**Liebe Stifterinnen, liebe Stifter, liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung,** mit den herzlichsten Thinking-Day-Grüßen erhaltet ihr heute den ersten Jahresbericht der Stiftung Pfadfinderinnen. Es liegt ein aufregendes Jahr hinter uns. Am 5. November 2011 wurde die Stiftung Pfadfinderinnen mit einer wunderschönen Feier im CRUX in Köln gegründet. Rund 60 Pfadfinderinnen, Stifterinnen und Stifter sowie Freundinnen und Freunde waren zur Gründung gekommen. In Zeiten ökonomischer Krisen, knapper werdender öffentlicher Mitteln und restriktiverer Vorgaben der Kirche möchte die Stiftung dazu beitragen, das Feuer der PSG über Generationen weiter zu geben.

Seitdem lenken wir, der Stiftungsvorstand, die Belange der Stiftung. In diesem ersten Jahr war für uns alles neu. Alles musste überlegt, diskutiert und entwickelt werden. Welche Bank passt zu unseren ethischen Kriterien? Was sind unsere Förderschwerpunkte? Wie sieht ein guter Projektantrag aus? Was gehört in den neuen Flyer? All diese und noch viel mehr Fragen beschäftigten uns.



V.l.n.r.: Moni, Hanni, Ma, Sandra, Pia, Martina, Irene  
Nicht auf dem Bild: Nanni

Nach gut einem Jahr ist noch keine Routine eingeekehrt, aber wir können sagen, dass die Stiftung das Laufen lernt. Es gibt einen neuen Stiftungsflyer, die ersten Projekte sind gestartet und das Kapital ist gewachsen. Für all das haben wir viel Unterstützung erfahren. Zu aller erst durch die Frauen und den Mann in unserem Kuratorium, aber auch durch andere PSGlerinnen, ehemals aktive Pfadfinderinnen, Freunde und Verwandte. Sie alle haben sich von der Idee der Stiftung Pfadfinderinnen anstecken lassen.

Am 22. Februar feiern Pfadfinderinnen auf der ganzen Welt den Geburtstag von Robert und Olave Baden-Powell, den Gründern der Pfadfinderbewegung. Sich zu diesem Anlass Postkarten mit Grüßen zu schicken hat eine lange Tradition, die aktuell in den deutschen Pfadfinderverbänden wieder sehr beliebt ist. Wir haben euch mit diesem Jahresbericht eine Postkarte beigelegt und möchten euch ermuntern, an dem Brauch teilzuhaben, Thinking-Day-Grüße an FreundInnen zu schicken und zugleich von unserer Stiftung zu erzählen.

Wir schauen gespannt und positiv auf das Jahr 2013. Wir laden euch diesen Sommer zu einer gemeinsamen Veranstaltung mit den Stiftungen der anderen Pfadfinderverbände im Rahmen der Europakonferenzen ein. Auch diese Einladung findet ihr in dem Brief. Zunächst aber wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichts, der in dieser ersten Ausgabe umfangreicher als ursprünglich geplant ausgefallen ist.

## Euer Stiftungsvorstand

- Sandra Dybowski (Vorsitzende),
- Martina Amboom (stellv. Vorsitzende),
- Irene Kischkat,
- Hanni Klietsch,
- Magret Peek-Horn,
- Moni Glammert-Zwölfer,
- Nanni Sommer-Graes,
- Pia Schutt

## Aus dem Kuratorium

Vom 19. bis 20. Mai 2012 tagte das Kuratorium der Stiftung Pfadfinderinnen in der Jugendbildungsstätte Unterfranken in Würzburg zum ersten Mal. Das Kuratorium umfasst aktuell 14 Mitglieder (siehe Bildunterschrift). Wobei unser gemeinsames Ziel ist, das Kuratorium so zu erweitern, dass möglichst aus jeder Diözese eine Vertretung berufen wird, um so die Verankerung der Stiftung im gesamten Bundesgebiet zu ermöglichen.

Zu den Aufgaben des Kuratoriums gehören, den Stiftungsvorstand zu beraten, zu unterstützen und auch zu kontrollieren. Dies umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- Empfehlungen für die Verwaltung des Stiftungsvermögens
- Empfehlungen für die Verwendung der Stiftungsmittel
- Entlastung des Vorstandes für zurückliegende Geschäftsjahre
- Benennung von Mitgliedern des Vorstandes
- Ernennung von Kassenprüfer/-innen für die Amtszeit des Vorstandes

Hauptthemen bei dieser ersten – sehr kreativen – Sitzung waren Diskussionen um die künftige Zusammenarbeit und Empfehlungen für die Vergabe der Stiftungsausschüttung. Dabei legten die Kuratorinnen besonderen Wert auf die Förderung von Projekten, deren Schwerpunkte auf dem pfadfinderischen Standbein liegen und die Hauptziele auf dem Aufbau neuer Pfadfinderinnengruppen sowie einer gelungenen Öffentlichkeitsarbeit für die PSG liegen.

## Projekte

### Im ersten Jahr nach unserer Gründung konnten wir bereits vier Projekte fördern:

Als Initialzündung der Förderung wurden im Bundeslager im August von der Stiftung zwei Workshops unterstützt:

Der Workshop „Solarofenbau“ kam bei Teilnehmerinnen und Beobachterinnen besonders gut an. Hier wurden aus einfachsten Materialien Öfen gebaut, in denen nur unter Nutzung der Sonnenenergie Brötchen und Toast Hawaii gebacken wurden. Ein Beitrag zur Nachhaltigkeit im Kleinen, der dazu anregt, Lösungen im größeren Maßstab zu entwickeln.

Ausschlaggebend für die Förderung des Workshops „Funken“ war der pfadfinderische Gedanke des „weltweit verbunden seins“ durch Funkanwendungen und Berührungsgänge mit Technik abzubauen.

Bei unserer Vorstandssitzung im Dezember beschlossen wir, als aktuellen Förderschwerpunkt in Anlehnung an das nächste Schwerpunktthema des PSG-Bundesverbandes die Aufbauarbeit besonders zu berücksichtigen. Die vorliegenden Anträge passten dazu haargenau, alle beschäftigten sich mit Projekten mit dem Ziel der Neugründung bzw. Stützung von Stämmen.



**Gruppenfoto unserer ersten Kuratoriumssitzung im Mai 2012 in Würzburg. Von links nach rechts hinten:** Sigrig Kiemes, Diana Kühnlein, Simone Holderried, Ursula Schnettler (Hexe), Bärbel Runkel, Ute Lippert, Ursula Weidenfeld-Kramer (Fifi), Irene Kischkat, Hanni Klietsch. **Vorne:** Sandra Dybowski, Martina Amboom, Christine Ott (Tine), Pia Schutt, Irmgard Wolf **Nicht auf dem Foto sind:** Hans-Jürgen Birringer, Martina Schröder (Storch), Angi Uhl, Nicola Gassner, Hilke Bertelsmann

Ein Antrag musste leider aus formalen und inhaltlichen Gründen abgelehnt werden (hier sind wir aber in Kontakt mit der beantragenden Diözese und erwarten für das nächste Jahr einen neuen Antrag).

### **Folgende Projekte werden aktuell von der Stiftung Pfad-finderinnen gefördert:**

#### **Bewegte Aufbauarbeit in Bergisch Gladbach**

Um die Aufbauarbeit vor Ort zu ergänzen, wurde ein erlebnispädagogisches Projekt für Caravelles und Ranger in einem Jugendcafe gestartet. Die Kooperation in der Gruppe sowie Verantwortung für den eigenen Fortschritt zu übernehmen, stehen als pfadfinderische Elemente im Vordergrund. Antragstellerin ist die PSG Diözesanverband Köln.

#### **„Mach dich stark für deine Natur“ – Stützung des Stammes Greußenheim**

Mit dem Projekt soll die personell angespannte Situation im Stamm entlastet und um gezielte Umweltbildungsarbeit erweitert sowie die Gruppenarbeit inhaltlich und methodisch fortentwickelt werden. Pfadfinderisches Ziel ist dabei für die Kinder der Erwerb des Spezialabzeichens „Botanikerin“. Antragsteller ist der Stamm Greußenheim, Diözese Würzburg.

### **Aus der Vorstandsarbeit**

Die Vorstandsarbeit hatte dieses Jahr vor allem drei Schwerpunkte: Den notwendigen Rahmen für die Alltagsarbeit einer Stiftung zu schaffen, die Stiftung im Verband zu verankern und sie bei ehemaligen PSGlerinnen bekannt zu machen.

Ein zentraler Punkt war die Diskussion über unsere Schwerpunkte in der zukünftigen Förderung. Wir als Vorstand sind überzeugt, dass die pfadfinderische Pädagogik noch immer hoch relevant für Mädchen und junge Frauen von heute ist. Deshalb ist es uns wichtig, dass die von der Stiftung geförderten Projekte pfadfinderische Methoden mit Leben füllen. Mädchen und junge Frauen sollen darin unterstützt werden, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen. Wichtel-, Pfadi- und Caravellegruppen bieten wir eine niedrigschwellige Möglichkeit kurzfristig selber einen Antrag für ihr Projekte zu stellen.



*Vorstandssitzung im Februar 2012*

Für die PSG stand 2012 alles im Zeichen des PSG-Bundeslagers in Rhens. Klar, dass dort die Stiftung nicht fehlen durfte. Bereits im Vorfeld luden wir euch dazu ein, die Gestaltung des Lagerplatzes zu unterstützen. Gegen eine Spende von 150,- € konnten Straßennamen für den Lagerplatz gewählt werden. Sechs Straßen und Plätze wurden benannt, alle nach PSGlerinnen: **Bär-Arena, Birgit-Knauber-Straße, Ingeborg-Blum-Platz, Marga-**

# Stiftung Pfadfinderinnen

gegründet 2011



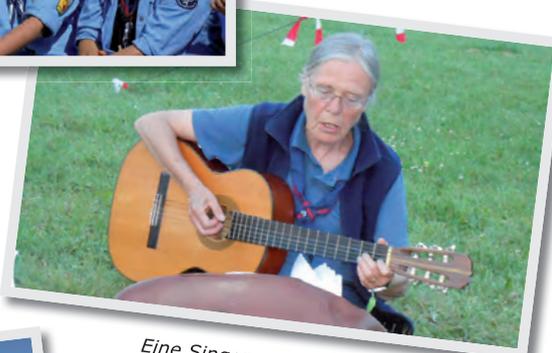
**Waddey-Straße, Martina-Laux-Straße und Storchengasse.** Die Schilder waren jeweils mit einer Erläuterung zur betreffenden Person verbunden und wurden auch von den Kindern und Jugendlichen mit Interesse gelesen.



*Mit einem Quiz rund um pfadfinderische Fertigkeiten und PSG-Wissen bringt Hanni Klietsch die Teilnehmerinnen zusammen in Spiellaune.*



Im Rahmen des Ehemaligenlagers hatten wir gemeinsam mit dem Förderverein PSG bundesweit e.V. zu einem Ehemaligentag eingeladen. Es wurde ein wunderbarer Tag, nicht nur weil die Sonne schien. Besonders viel Freude hatten wir alle an einer Diskussionsrunde mit vier aktiven Leiterinnen. Trotz unterschiedlichen Alters war die Übereinstimmung zu Werten, die in der PSG gelebt und vermittelt wurden und werden allzu deutlich. Auch das Quiz und die Singerunde waren ein voller Erfolg und brachten weitere Spenden für die Stiftung.



*Eine Singerunde gehörte selbstverständlich auch zum Programm am Ehemaligentag. Eigens für das Ehemaligen-Unterlager haben Magret Peek-Horn und Hans-Jürgen Birringer ein Liederheft zusammengestellt, das immer wieder zum Einsatz kam.*



*Strahlender Sonnenschein, strahlende Gesichter und PSG-Muffins – es war ein rundum schöner Ehemaligen-Tag im Bundeslager 2012*





Zugleich war die Stiftung durch den „Verkauf“ von Holzkleeblättern gegen eine Spende für die Stiftung unter den LagerteilnehmerInnen präsent. Dank noch einmal an alle, die im Vorfeld eifrig gesägt haben.

## 10 % Zuwachs in 2012

Das Stiftungskapital hat sich in 2012 positiv entwickelt. Zum Jahresbeginn starteten wir mit 71.532,- €, zum Jahresende betrug es 79.350,- €. Mit der Steigerung um 10 % haben wir das selbst gesteckte Ziel erreicht. Acht neue Stifterinnen stifteten einen Gesamtbetrag von 5.100,- €. Zustiftungen von StifterInnen haben wir in Höhe von 2.300,- € erhalten. Die weiteren Zustiftungen stammen von

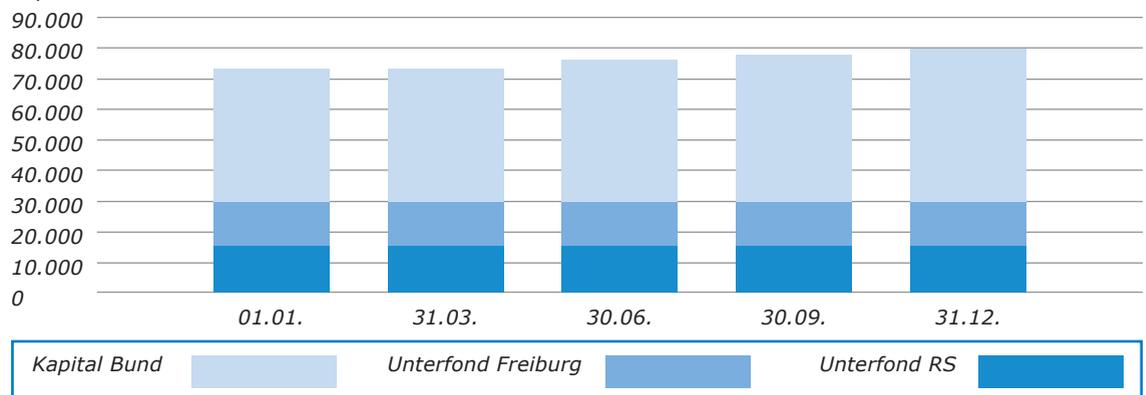
Personen, die bisher noch „AnspartifterInnen“ sind. Die Höhe der Unterfonds der Diözesen Rottenburg-Stuttgart und Freiburg sind gleich geblieben. Erfreulicher Weise haben wir über die Zustiftungen hinaus 2.236,- € Spenden erhalten. Viele davon sind rund um das Bundeslager und die dortigen Aktionen eingegangen.

Erstmalig hat die Stiftung Zinsen durch die Anlage des Stiftungsvermögens erhalten. Auch wenn es nicht die höchsten Renditen bringt, haben wir satzungsgemäß das gesamte Stiftungskapital in Geldanlagen angelegt, die wir mit unseren pfadfinderischen Grundwerten vereinbaren können. Gemäß der Ordnung der PSG orientieren wir uns besonders an den Werten: Frieden und Demokratie fördern, Mädchen und Frauen fördern, Umwelt schützen, International und interkulturell solidarisches Handeln. Einschließlich der Anlage des Stiftungsvermögens vor und seit der Gründung im November 2011 haben wir bis Ende 2012 782,- € Zinsen erhalten. Für die Förderung von Projekten, die ebenfalls in 2012 begann, wurden in 2012 bereits 605,- € ausgegeben.

**Besonders hervorheben möchten wir noch das Engagement einiger Stifterinnen, die anlässlich ihres Geburtstages auf materielle Geschenke verzichtet und ihre Gäste stattdessen um einen Betrag für die Stiftung gebeten haben. Vielen Dank für diese sinnstiftende Idee!**

## Entwicklung Stiftungskapital 2012

Kapital in €



# Stiftung Pfadfinderinnen

gegründet 2011



## Unsere Stifterinnen und Stifter

**Wir bedanken uns bei allen Stifterinnen und Stiftern, die durch ihre Zustiftungen unsere Arbeit ermöglichen und so die pfadfinderische Idee weitertragen.**

1. Martina Amboom
2. Ingrid Skotarek
3. Hans-Jürgen Birringer
4. Dr. Sandra Dybowski
5. Maria Laux
6. Birgit Aatz-Schnur
7. Theresia Leineweber
8. Gertrud Limbach
9. Elke Schmidt
10. Simone Herrmann
11. Martina Schröder
12. Barbara Runkel
13. Ursula Dybowski
14. Diözesanverband Trier
15. Ehemalige der PSG Trier
16. Kathrin Moosdorf
17. Stamm Olching
18. Küchenteam „Silberstreif“,  
Bayernlager 2009 (Alina Marcinek,  
Marie Schwojer, „Karin Wiesbeck“)
19. Irmgard Wolf
20. Diözesanverband Würzburg
21. Diözesanverband München
22. Ursula Weidenfeld-Kramer
23. Diözesanverband Freiburg
24. Stamm Nordstern Oldenburg
25. Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart
26. Katrin Härtl
27. Steffi Oldach
28. Christine Ott
29. Katja Hügel
30. Heidi Fechner
31. Diözesanverband Köln
32. Dr. Margret Peek-Horn
33. Uta Hillermann
34. Jørgen Rasmussen
35. Diözesanverband Münster
36. PSG Bezirk Düsseldorf
37. Simone Holderried
38. Stiftungsaktion Bonn  
(Sandra Dybowski, Martina Amboom)
39. Prof. Dr. Hilke Bertelsmann
40. Carolin Hardy
41. Andreas Rothkegel
42. Johanna Klietsch
43. Sigrid Kiemes
44. Diözesanverband Augsburg
45. Diözesanverband Aachen
46. Beate Plenkers-Schneider
47. Sigrid Hofmann
48. Mechthild Herrmann
49. Stamm Flamersheim
50. Ute Lippert
51. Deutsche Altpfadfinder Gilden e.V.
52. Cornelia Wolf
53. Monika Baltes
54. Gerdi Gradl
55. Christiane Halbsguth
56. Doris Brockötter
57. Ursula Schnettler
58. Dorothea Hatz
59. Roswitha Haupt
60. Diözesanverband Regensburg  
und seine Stämme



### **Impressum**

„Jahresbericht“ ist die Jahresinformation der Stiftung Pfadfinderinnen für ihre Stifterinnen und Stifter und wird vom Stiftungsvorstand herausgegeben.

### **Geschäftsstelle der Stiftung Pfadfinderinnen**

Pia Schutt  
Freysestr. 21  
47802 Krefeld  
Telefon: 02151-6508811 (Pia Schutt)  
Telefon: 0228-2426238 (Dr. Sandra Dybowski)  
Email: [stiftung@pfadfinderinnen.de](mailto:stiftung@pfadfinderinnen.de)  
Internet: [www.stiftung-pfadfinderinnen.de](http://www.stiftung-pfadfinderinnen.de)

### **Bankverbindung:**

Stiftung Pfadfinderinnen  
Konto Nr.: 33071035  
BLZ: 37060193  
PaxBank Köln  
IBAN: DE 31370601930033071035  
BIC: GENODED1PAX